

Wie weiter im und mit dem Iran?

FREITAG, 10. JULI 2009, 19.00 UHR

Café im Kunstverein · Steinernes Haus am Römerberg
Markt 44 · Frankfurt am Main

Nach dreißigjähriger Terrorherrschaft bringt eine offenbar manipulierte Präsidentenwahl das iranische Mullah-Regime an den Rand seines Unterganges. Die Friedhofsruhe ist über Nacht den lautstarken Lebenszeichen einer immer noch existierenden Zivilgesellschaft gewichen. Bilder von Massendemonstrationen, des Polizeiterrors, von Verhaftungen und Morden werden – trotz umfassender Behinderungen der Pressearbeit – rund um den Globus gesendet, was zu einer weltweiten Solidarisierungsbewegung mit den im Iran Demonstrierenden geführt hat.

Darüber hinaus gibt es jedoch viele Fragen: Wer sind die Demonstranten? Welche Gruppen sind daran beteiligt und welche Ziele verfolgen sie? Wie ist das Kräfteverhältnis von Systemreformern und Systemüberwindern? Wie sehen die inneren Verhältnisse in der Staatsführung und im Repressionsapparat aus? Welche Perspektiven gibt es für die Entwicklung im Iran? Und wie sieht es bei uns aus: Was können wir tun, um die Entwicklung des Irans in Richtung Demokratisierung, Einhaltung der Menschenrechte, Frieden und Freiheit zu fördern? Verhalten sich die Bundesregierung und die deutsche Wirtschaft der Situation angemessen?

Diese und andere Fragen diskutieren:

Elisabeth Kiderlen

Journalistin und Redakteurin mit Schwerpunkt Iran, 2005/2006

Lehrbeauftragte an der Universität Isfahan, Berlin

Afshin Fayyaz

Informatiker, Mitorganisator der Frankfurter Solidaritätsdemo, Darmstadt

Moderation:

Ghodsi Hejazi

Erziehungswissenschaftlerin, Frankfurt a. M.

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.,
Niddastr. 64, 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069/ 23 10 90

e-Mail: info@hbs-hessen.de, www.hbs-hessen.de



Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.